

Einbrecher gehen leer aus

Wiesbaden, Moritzstraße, 20.09.2017, 22:00 Uhr - 21.09.2017, 04:25 Uhr - (He) In der zurückliegenden Nacht drangen Einbrecher in der Moritzstraße in Wiesbaden gewaltsam in eine Bäckerei ein und verursachten einen Sachschaden von circa 300 Euro. Entwendet wurde augenscheinlich nichts. Nachdem die Täter die Haupteingangstür aufgehebelt hatten, durchsuchten sie den Kassenbereich. Hier fanden sie jedoch keine, für sie brauchbaren, Gegenstände und flüchteten unerkannt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in unbewohnte Wohnung

Wiesbaden, Sonnenberger Straße, 13. - 20.09.2017 - (He) Im Verlauf der zurückliegenden Woche stiegen Unbekannte in der Sonnenberger Straße in Wiesbaden in eine Wohnung ein und verursachten durch das Einschlagen der Balkontür einen Sachschaden von mehreren Hundert Euro. Die Wohnung befindet sich im 1. Stock eines Mehrfamilienhauses. Um an die Balkontür zu gelangen, erklimmen die oder der Täter den entsprechenden Balkon. Zurzeit ist die Wohnung jedoch unbewohnt, sodass die Einbrecher, nach derzeitigem Stand der Ermittlungen, ohne Diebesgut geflüchtet sein dürften. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

PKW-Einbrecher unterwegs

Wiesbaden, 19. - 20.09.2017 - (He) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch waren in Wiesbaden erneut PKW-Aufbrecher unterwegs und machten sich an mehreren Fahrzeugen zu schaffen. Der hierbei entstandene Sachschaden übersteigt den Wert des erbeuteten Diebesgutes um ein Vielfaches. In den meisten Fällen gingen die oder der Täter sogar leer aus. Entwendet wurden unter anderem ein Boulekugel-Set, eine Geldbörse und eine im Fahrzeug zurückgelassene Tasche. Meist wurde eine Seitenscheibe eingeschlagen und anschließend das Fahrzeug geöffnet. Unterwegs waren die Täter unter anderem in der Feuerbachstraße, der Erich-Ollenhauer-Straße, der Lahnstraße, der Goerdelerstraße und der Ernst-von-Harnack-Straße. Ein PKW-Einbruch kann für die Geschädigten unangenehme Folgen haben. Abgesehen von dem Verlust persönlicher Gegenstände und dem entstandenen Schaden an ihrem PKW, haben die Geschädigten teilweise noch viele Behördengänge vor sich. Führerschein, Ausweis und weitere persönliche Dokumente müssen neu beantragt werden. Geben Sie den Dieben keine Gelegenheit, ihr Unwesen zu treiben. Entfernen sie beim

Verlassen ihres PKW sämtliche Wertgegenstände aus dem Blickfeld etwaiger Krimineller. In den aktuellen Fällen hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Rauschgiftdealer festgenommen - BTM sichergestellt

Mainz, Donnerstag, 14.09.2017 - Im Rahmen umfangreicher polizeilicher Ermittlungen des Rauschgiftkommissariats der Kriminalinspektion Mainz konnten am vergangenen Donnerstag in Mainz ein 45-jähriger **Somalier mit Wohnsitz in London**, sowie ein ebenfalls 45-jähriger **Man n mit Wohnsitz in Kroatien**

, durch die Kriminalpolizei Mainz festgenommen werden. Nach bisherigem Ermittlungsstand wird den beiden Männern Handel mit Betäubungsmitteln vorgeworfen. Einer der Tatverdächtigen hatte bereits im Vorfeld eine auffällige Paketsendung in Auftrag gegeben, die im Rahmen einer routinemäßigen Röntgenuntersuchung durch das Hauptzollamt Köln vor Beladen eines Frachtflugzeuges aufgefallen war. Das Paket enthielt 7 kg Khat* und wurde sichergestellt. Im Rahmen der Folgemaßnahmen konnten weitere Pakete mit insgesamt 29,37 kg Khat* aufgefunden und sichergestellt werden. Aufgrund dieser Ermittlungslage wurden daher am 14.09.2017 richterliche Durchsuchungsbeschlüsse für angemietete Hotelzimmer in Mainz und Frankfurt erwirkt. Es konnten der 45-jährige Somalier in Mainz und im Anschluss der 45-jährige Kroat in einem Frankfurter Hotel angetroffen und festgenommen werden. Staatsanwaltschaft und Polizei gehen davon aus, dass die Betäubungsmittel für den Weiterverkauf bestimmt waren. Die beiden Tatverdächtigen wurden auf Anordnung der Mainzer Staatsanwaltschaft dem Haftrichter in Mainz vorgeführt, der antragsgemäß Haftbefehl erließ. Die Tatverdächtigen wurden in die JVA eingeliefert.

**Bei Khat handelt es sich um die Zweigspitzen und jungen Blätter des Khatstrauchs, die als Rauschmittel konsumiert werden. Die Wirkung ähnelt der anderer Amphetamine.*

Ölspur sorgte für Verkehrsbehinderungen

Mainz, Rheinstraße, Mittwoch, 20.09.2017, 08:55 Uhr bis 12:52 - Uhr - Gegen 09:00 Uhr wurde eine größere Ölspur in der Rheinstraße gemeldet. Die Spur zog sich über eine Länge von 350 Metern von der Salvatorstraße bis zur Holzstraße. Eine zweite Ölspur wurde von der Nikolausschanze bis zum Winterhafen mit einer Länge von circa 450 Meter festgestellt. Die Feuerwehr untersuchte die Flüssigkeit und klassifizierte sie als Speiseöl. Aufgrund der Menge wurde durch die Berufsfeuerwehr eine Reinigungsfirma angefordert, um das Öl beseitigen zu lassen. Da es aufgrund der Ölspur zwischenzeitlich zu einem Auffahrunfall mit Sachschaden in Höhe der Holzhofstraße gekommen war, musste der rechte Fahrstreifen vollständig gesperrt werden. Hierdurch kam es zu einem erheblichen Rückstau bis zur Wormser Straße. Durch die

verständigte Reinigungsfirma wurde die Rheinstraße bis 12:30 Uhr gereinigt und im Anschluss wieder freigegeben. Die Polizei überprüfte im Anschluss verschiedene Speiseöllieferanten, die aber andere Lieferzeiten nachweisen konnten. Der Verursacher der Ölspur konnte nicht festgestellt werden. Nach Zeugenhinweisen sollen die geladene Speiseölfässer eines Lieferwagens im Kurvenbereich Weisenauer Straße/Salvatorstraße umgefallen und ausgelaufen sein. Beschreibung: blauer Pritschenwagen mit grauer Plane, verrosteten Seitenwänden und Frankfurter Kennzeichen. Die Polizei sucht Zeugen, die weitere Angabe zu dem Verursacher machen können. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 1 in Mainz: 06131 - 654110

Taschendieb stahl hilfreichem Senior 350 Euro

Mainz, Münchfeld, Mittwoch, 20.09.2017, 10:30 Uhr - Ein 77-jähriger Mainzer wurde in der Straße "Im Münchfeld" von einem unbekanntem Täter angesprochen. Dieser fragte ihn, ob er die Rufnummer des ADAC-Pannendienstes hätte. Der Senior holte sein Portemonnaie heraus und zog daraus seine ADAC-Karte. Der unbekannte Täter ließ sich dann mehrfach die Rufnummer des Pannendienstes vorlesen. Wahrscheinlich entwendete der unbekannte Täter in dieser Zeit das Scheingeld (knapp 350 Euro) aus der Geldbörse, die der Senior die ganze Zeit in der Hand gehalten hatte. Täterbeschreibung: 25 bis 30 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, schlank, dunkle, kurze Haare, **kein deutscher Muttersprachler**, ungepflegt, keine besondere Bekleidung. Zeugenhinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Aggressiver Mann mußte ins Gewahrsam

Mainz, An der Goldgrube, Mittwoch, 20.09.2017, 17:21 Uhr - Ein Zeuge meldete "An der Goldgrube", Höhe Jägerstraße, zwei streitende Männer. Die Polizei fuhr vor Ort und traf auf einen 25-jährigen und einen 50-jährigen Mann. Der Jüngere ergriff die Flucht, konnte aber schnell eingeholt werden. Er war sehr aggressiv, schrie die Beamten an und ballte immer wieder seine Fäuste. Da er auch trotz mehrfacher Aufforderung den verlangten Sicherheitsabstand zu den Einsatzkräften nicht einhielt, wurde er zu Boden gebracht, fixiert und gefesselt. Dort schrie er weiter herum und trat nach den Beamten, allerdings ohne sie zu treffen. Im Gewahrsam beruhigte er sich und stimmte einem Atemalkoholkonzentrationstest zu, der 1,56 Promille ergab. Nach einiger Zeit konnte er wieder entlassen werden.

Aggressive Frau riß 24-Jähriger Haarbüschel aus

Mainz, Straßenbahnlinie 50, Eine 24-jährige Frau saß mit zwei Bekannten in der Straßenbahnlinie 50 und fuhr in Richtung Finthen. In der Sitzreihe neben ihr saßen eine junge Frau und ein Freund von ihr. Weil diese junge Frau sehr laut Musik hörte, wodurch sich mehrere Fahrgäste gestört fühlten, sprach die 24-Jährige die Frau an und es kam in Höhe des Binger Schlags zu einer verbalen Auseinandersetzung. Dabei wurde die 24-Jährige beleidigt. Als die fremde Frau die Bahn am Hauptbahnhof verließ, riss sie beim Vorbeigehen so fest an den Haaren der 24-Jährigen, dass diese einen Haarbüschel verlor. Die 24-Jährige fuhr bis zur Endhaltstelle weiter, rief dann einen Rettungswagen und ließ sich wegen starker Kopfschmerzen und Schwindel untersuchen. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf die Verursacherin geben können. Hinweise bitte an die Polizei Mainz: 06131 - 65 4110

20-jähriger Mann bedroht und mit Pfefferspray besprüht

Bretzenheim, Donnerstag, 21.09.2017, 00:12 Uhr - Eine Zeugin meldete einen auf der Straße liegenden jungen Mann.

Die Polizei traf vor Ort auf einen 20-jährigen Mann, drei weitere Passanten und ein Rettungswagenteam, das sich um den Verletzten kümmerte und seine Augen behandelte. Der 20-Jährige gab später an, dass er auf der Saarstraße unterwegs war, als ihm in Höhe der Bushaltestelle Saarstraße/Universität zwei Männer begegneten, ihn zunächst anpöbelten und dann festhielten. Einer der beiden Männer forderte Geld von ihm, während der andere ihn massiv bedrohte. Als der 20-Jährige seine leere Geldbörse vorzeigte, sprühte einer der Männer aus nächster Nähe Pfefferspray in sein Gesicht und beide flüchteten. Der 20-Jährige fiel zu Boden und wenige Minuten später kam die erste Zeugin und kümmerte sich um ihn. Nach ersten Ermittlungen war es wohl schon zuvor im Bereich des Hauptbahnhofs zu einer unschönen Begegnung zwischen dem Geschädigten und den beiden Beschuldigten gekommen. Täterbeschreibung: beiden etwa 22 bis 24 Jahre alt und trugen weiße Jacken, einer hatte kurze blonde Haare, blaue Augen, ein schmales Gesicht und eine Königskette, der andere war kleiner, hatte braune Augen, kurze schwarze Haare und trug eine Nike-Kappe und eine Lacoste-Jacke. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 2: 06131 - 65 4210

Zwei Roller gestohlen

Gonsenheim, Heidesheimer Straße, Mittwoch, 20.09.2017, 11:00 Uhr - Ein Gonsenheimer meldete gestern Morgen den Diebstahl seines rot-silbernen Rollers der Marke Benero Adventure. Dieser war am Mittwochabend in der Heidesheimer Straße, Ecke Finther Landstraße, abgestellt und in der Nacht entwendet worden. Im zweiten Fall meldete ein junger

Mann seinen Gilera Runner in Grau Metallic als gestohlen. Der Tatzeitraum kann hier nicht so eng eingegrenzt werden, der Roller war bereits am 30.08.2017 in einer Tiefgarage in der Elsa-Brändström-Straße abgestellt und seitdem nicht mehr genutzt worden. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 2: 06131 - 65 4210

Warenkreditbetrug ? Fremder am eigenen Briefkasten

Mainz, Rheinstraße, Mittwoch, 20.09.2017, 13:45 Uhr - Ein 30-jähriger Mainzer erschien gestern auf der Polizeiinspektion und berichtete, dass er gegen 13:45 Uhr einkaufen gehen wollte. Als er aus dem Mehrfamilienhaus in der Rheinstraße kam, bemerkte er in seinem Briefkasten Post und holte zwei Umschläge heraus. Sie waren an ihn und seine Freundin adressiert, allerdings waren die Namen falsch geschrieben. Er riss einen Umschlag auf und fand dort Briefmarken und eine Rechnung in Höhe von 140 Euro. Da weder er noch seine Freundin Briefmarken bestellt hatten, warf er den Brief wieder in den Briefkasten und ging einkaufen. Als er zurückkam, bemerkte er einen fremden Mann von den Briefkästen her kommend, der zwei Umschläge in der Hand hielt. Der Mann (möglicherweise **Südländer**, Ende 20 Jahre, circa 1,85 Meter groß, schwarze kurze Haare, akzentfreies Deutsch) sagte lapidar, das wäre schon mal vorgekommen, und ging weg. Der 30-Jährige guckte in seinen Briefkasten, er war leer. Ob es sich hier um einen Betrug oder eine Verwechslung handelt, steht noch nicht fest.

Gestern wurde noch ein anderer Sachverhalt angezeigt. Am 24.05.2017 waren Bewohner einer Wohngemeinschaft in der Altstadt von einem Mann angesprochen worden. Er erzählte, er hätte etwas bei einer Bekleidungsfirma bestellt und aus Versehen die falsche Hausnummer angegeben. Er wollte das Paket abholen lassen, wenn es eingetroffen ist. Als das Paket kam, holte es auch jemand sofort ab. In der Folge zeigte sich, als Mahnungen in der Wohngemeinschaft eintrudelten, dass die Rechnung nicht bezahlt worden war. Eine Rückfrage bei der Versandfirma ergab, dass dieser ein in der Straße nicht bekannter Name gemeldet worden war. Vermutlich handelt es sich hier um Warenkreditbetrug. Die Ermittlungen laufen.